



Handwerkbörse in Brüssel vom 30.9. bis 1.10. mit gutem Ergebnis

Handwerkbörse 2016: Vielversprechende Kundenkontakte und profitables Netzwerken

Mit 24 Ausstellern war die Vertretung der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino in der Brüsseler Rue de Pascale 47 vollgepackt. Vom Architekten über den Maler bis zum Schreiner – hier fand jeder den richtigen Ansprechpartner. Ob Privatleute oder Immobilienmakler, so vielfältig wie die Handwerker waren auch die Standbesucher. Die Handwerkbörse wurde seit 2009 zum 6. Mal von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Brüsseler DG-Vertretung organisiert.



Die Handwerkbörse in Brüssel fand statt in der Vertretung der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino.

by Alexander Louvet

Positive Bilanz für Handwerker

„Im Durchschnitt hatten die Handwerker 3-4 Kundengespräche, davon 2-3 potenzielle Auftraggeber, manche hatten diesen Montag bereits Termine in Brüssel“, so Nathalie Klinkenberg, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft“, die die

Handwerkbörse gemeinsam mit der DG-Vertretung in Brüssel organisiert hatte. Schreiner Martin Pankert aus Hergenrath: „Die Vorbereitung war tipp-topp! Ich hatte mehrere interessante Kontakte und die Netzwerkpflge mit den anderen Ausstellern bringt mir auch viel.“ Das gemeinsame Netzwerken sei für viele Aussteller Grund genug immer wieder an der Börse teilzunehmen, so Nathalie Klinkenberg. Denn die

Handwerker nutzten die Börse als Gelegenheit, sich auszutauschen und sich gegenseitig bei ihren Kunden ins Gespräch zu bringen.

Werbung wirkt nachhaltig

Ein weiterer Nutzen, so das Fazit der Handwerker, ist die zielgruppenspezifische gemeinsame Vermarktung. „Die Gestaltung der Werbemedien und die Werbekampagne z.B. auf Facebook und BRF waren sehr gut“, meint Martin Pankert. Zudem hält die Wirkung der Werbung über die Börse hinaus an: „Die Verteilung der Werbematerialien im Vorfeld und die Präsenz auf unterschiedlichen Webseiten steigert unsere Sichtbarkeit. Bei der letzten Handwerkerbörse habe ich damit 3 Kunden gewonnen, die sich einige Monate nach der Veranstaltung bei mir gemeldet haben. Sie legen die Flyer weg und melden sich, wenn sie dann bauen oder renovieren“, so Holzbauer Andreas Müller aus St. Vith.



Schreiner Rolf Jodocy im Kundengespräch

by Alexander Louvet

Ostbelgische Handwerker in Brüssel?

Ostbelgische Handwerker sind über die Grenzen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens hinaus bekannt für ihre Zuverlässigkeit und herausragende Qualität. Das bestätigt der in Brüssel lebende Österreicher Andreas Reindl. Bei der Komplettrenovierung seines Hauses arbeitete er zusammen mit Metallgestaltung Meyers aus Schönberg und Schreinerei Gangolf aus St. Vith. Sein Fazit „Es ist nicht nur die Sprache, bei den ostbelgischen Handwerkern kümmert sich der Chef persönlich. Von der Beratung bis zur Nachbesserung, die Handwerker übernehmen persönlich die Verantwortung und sind stolz auf ihr Produkt“. Warum Brüssel als Markt für ostbelgische Handwerker trotz der weiten Anfahrt interessant ist, erklärt Nathalie Klinkenberg so: „Viele Handwerker haben uns signalisiert, dass es interessant ist, auch einen Kundenstamm außerhalb Ostbelgiens zu haben, um über das gesamte Jahr ein sicheres Auftragsvolumen für sich und ihre Beschäftigten zu haben.“